

# Inhalt

Vorwort .....	V
Inhalt .....	VII
Kapitel I: Einführung in die Fragestellung .....	1
1    Einleitung .....	1
2    Forschungsgeschichte zur Eschatologie im Epheserbrief .....	2
2.1    Untersuchungen zum Zeit- und Geschichtsverständnis im Epheserbrief .....	3
2.1.1    Äquivalente futurischer Eschatologie im Epheserbrief (F.-J. Steinmetz) .....	3
2.1.2    Heilsgegenwart und Zeitlosigkeit des Epheserbriefes vor dem Hintergrund gnostischer Vorstellungen (A. Lindemann) .....	4
2.1.3    Eschatologische Spannung im Epheserbrief und in gnostischen Texten (H. Lona) .....	7
2.1.4    Kontrafaktur imperialer Herrschaft und gnoseologische Heilsstrukturen im Epheserbrief (E. Faust) .....	9
2.1.5    Die räumlichen und zeitlichen Strukturen des Epheserbriefes vor dem Hintergrund des kleinasiatischen Lokalmilieus (R. Schwandt) .....	11
2.2.    Die Probleme bisheriger Zugangsweisen .....	12
2.2.1    Zum Verhältnis zwischen dem Epheserbrief und Paulus .....	12
2.2.2    Der neutestamentliche Eschatologiebegriff .....	17
2.2.3    Zur Diastase von jüdisch-christlichen und paganen Zeitkonzeptionen .....	25
2.2.4    Gnostische Zeit und liturgische Zeit .....	27

3	Das brieflich-kommunikative Koordinatensystem .....	33
3.1	Ort und Zeit .....	33
3.2	Empfänger .....	34
3.3	Umstände und Abfassungszweck .....	35
3.4	Gattung und Gliederung .....	40
3.5	Das Verhältnis zum Kolosserbrief – konzeptioneller Vergleich .....	49
4	Methodischer Zugang .....	54
4.1	Metapherntheoretische Grundlagen .....	54
4.1.1	Vergleichstheorie .....	54
4.1.2	Substitutionstheorie .....	58
4.1.3	Interaktionstheorie .....	58
4.1.4	Kognitionstheorie .....	59
4.1.4.1	Der Ansatz von G. Lakoff und M. Johnson .	59
4.1.4.2	Weiterführung durch Ch. Baldauf .....	62
4.1.4.3	Zum Verhältnis von aristotelischer und kognitivistischer Metapherntheorie .....	65
4.2	Leistungen der Kognitionstheorie für die Exegese	68
5	Zeitkonzeptionen bei Aristoteles .....	72
5.1	Chronometrische Zeitstrukturen .....	73
5.2	Zeit als zyklische Verfallsstruktur .....	75
5.3	Der erste Bewegter als Garant der ewigen Bewegung .....	77
6	Zur Vorgehensweise der Untersuchung .....	79
Kapitel II: Metaphorische Konzeptualisierung von Überzeit		81
1	Gottes vorzeitiger Heilsplan .....	81
2	Die Überhimmel .....	84
2.1	Epouranische Aufenthaltsorte .....	84
2.2	Bisherige Deutungsmodelle .....	86
2.2.1	Die ἐπουράνιοι als Aussageform einer realisierten Eschatologie .....	86

2.2.2	Die ἔπουράνιοι als Aussageform eines eschatologischen Vorbehaltes .....	87
2.2.3	Kritik an den bisherigen Deutungsmodellen der ἔπουράνιοι .....	88
2.3	Zur Syntax .....	90
2.4	Die Himmelsarchitektur .....	91
2.5	Die Bewohner von Himmeln und Überhimmeln .....	98
2.6	Überhimmlische Orte als metaphorische Konzeptualisierung von Unverfügbarkeit .....	102
Kapitel III: Αἰών. Metaphorische Konzeptualisierung von Zeit .....		106
1	Αἰών außerhalb des Epheserbriefes .....	108
1.1	„Paganer“ Sprachgebrauch .....	108
1.2	Frühjüdischer und frühchristlicher Sprachgebrauch	111
1.2.1	Formale Bestandsaufnahme .....	111
1.2.2	Zur Semantik der αἰών-Formeln .....	112
1.2.2.1	Ewigkeit und αἰών .....	112
1.2.2.2	Zum Verhältnis von κόσμος und αἰών .....	113
a)	Αἰών als Dauer der Welt .....	113
b)	Das Ende der Äonen .....	114
c)	Die zwei Äonen .....	114
1.3	Systematisierung sprachlicher Verwendungsmöglichkeiten von αἰών .....	116
2	Αἰών als metaphorische Konzeptualisierung kosmischer Zeitstrukturen im Epheserbrief .....	118
2.1	Zur religionsgeschichtlichen These eines Gottes Αἰών .....	120
2.1.1	Αἰών als Gott iranisch-babylonischer Provenienz? .....	120
2.1.2	Augusteischer Reichsgott Αἰών? .....	131
2.1.3	Αἰών in gnostischen Texten und Zauberpapyri .	137
2.1.4	Der Gott Αἰών als religionsgeschichtliches Konstrukt .....	139

X	<i>Inhalt</i>
2.2 Eph 2,2: Dämonische Zeit .....	141
2.3 Eph 2,7; 6,13: Wiederkehrende Zeit .....	142
2.4 Eph 3,9: Umschließende Zeit .....	147
2.5 Eph 3,21: Unendliche Zeit .....	152
2.6 Zusammenfassung .....	154
 Kapitel IV: Historische Zeitstrukturen im Spannungsfeld von Vergänglichkeit und Ewigkeit .....	 156
1 Metaphorische Konzeptualisierung von chronometrischer Zeit .....	156
1.1 Das Einst-Jetzt-Schema .....	156
1.2 Weg-Metaphorik .....	158
1.2.1 Konzeptualisierung von Prozesshaftigkeit .....	158
1.2.2 Konzeptualisierung von Distanzüberwindung: Ferne und Nähe .....	159
1.3 Verbindung von Weg-Metaphorik und Einst-Jetzt-Schema .....	165
2 Metaphorische Konzeptualisierung von Geschichte .....	168
2.1 Eph 2,14–18: Das Entstehen der Kirche am Kreuz ..	168
2.1.1 Eph 2,14–18 im Kontext – literarkritische Beurteilung .....	168
2.1.2 ‚Der eine neue Mensch‘, ‚in einem Leib‘ (Eph 2,15f.) – philologischer Befund .....	172
2.1.2.1 Bisherige Deutungsmodelle .....	173
a) Der neue Mensch als Erweiterung der paulinischen Leib-Christi-Metapher .....	173
b) Der neue Mensch als Metaphorisierung des Bekehrungsprozesses .....	174
c) Der neue Mensch als <i>corporate personality</i> .....	175
d) Der neue Mensch in der <i>interpretatio gnostica</i> ..	176
e) Der neue Mensch als noetische Neuschöpfung ..	177
2.1.2.2 Der neue Mensch und der eine Leib als metaphorische Konzeptualisierung frühchristlicher Geschichte .....	180

a)	Metaphorisierung idealer Gemeinschaften als Organismen .....	180
b)	Metaphorisierung konkreter Einzelstaaten als Organismen .....	181
c)	Leiblichkeit als Metaphorisierung von Identität	183
d)	Zusammenfassung .....	186
2.1.3	„Versöhnung der beiden“ (Eph 2,16) .....	187
2.1.4	„In seinem Blut“/„in seinem Fleisch“/ „durch das Kreuz“ (Eph 2,13.14.16) .....	189
2.2	Eph 2,19–22: Metaphorische Konzeptualisierung monumentaler Zeitstrukturen .....	191
2.2.1	Zum Verhältnis der Bauwerks- und Wachstumsmetaphorik .....	191
2.2.2	Die Bedeutung der ἀκρογωνιαίος-Metapher .....	200
2.2.3	Überwindung vergänglicher Zeitstrukturen .....	203
3	Zusammenfassung .....	207
Kapitel V: Die fiktive Geheimniseinsicht des ‚Apostels‘ – historische Selbstverortung des Verfassers .....		
1	Eph 3,1–13 im Kontext .....	209
2	Zum Verhältnis von Evangelium und Mysterium .....	212
3	Das Revelationsschema .....	213
3.1	Verdoppelung des Schemas .....	214
3.2	Paulus als exklusiver Offenbarungsempfänger .....	214
3.3	Einordnung in fortlaufende Zeitstrukturen .....	217
3.4	Zum Verhältnis von Eph 3,4f. und 3,9f. ....	218
4	Das μυστήριον vor dem Hintergrund frühjüdischer Tradition .....	220
4.1	Das Christusmysterium .....	221
4.2	Kosmische und eschatologische Ordnungsstrukturen des Geheimnisses .....	222
4.3	Die οἰκονομία des Geheimnisses .....	224

4.4 Zusammenfassung .....	226
Kapitel VI: Die <i>epistula ad Ephesios</i> und Paulus .....	228
1 Christus <i>Victor Temporis</i> .....	228
1.1 Die ἐπουράνιοι-Konzeption des Epheserbriefes im Vergleich mit 1Kor 15 .....	228
1.1.1 Eph 1,20–23: Christi Auferstehung und Herrschaftsstellung .....	234
1.1.1.1 Das Verhältnis zu 1Kor 15,24–27 .....	234
1.1.1.2 Christologie und Eschatologie: Zum Zusammenhang der κεφαλή-, σώμα- und πλήρωμα-Metaphorik in Eph 1,22f. ....	237
1.1.1.3 Der Sieg Christi .....	245
1.1.2 Die Auferstehung der Christen und Einsetzung mit Christus: Zum Verhältnis von Röm 6,1–11 und Eph 2,5f. ....	248
2 Zur Deutung von Kreuz und Rechtfertigung im Epheserbrief .....	255
2.1 Die Kreuzesaussage vor dem Hintergrund der Gesetzesthematik .....	255
2.2 Zum Verhältnis von Rechtfertigung und Gesetz .....	259
2.3 Die Kirche als Heilsraum .....	261
3 Eph 1–3 als offenes Geheimnis .....	263
Kapitel VII: Zusammenfassung .....	266
1 Die Zeitkonzeptionen des Epheserbriefes im Vergleich mit der Zeittheorie des Aristoteles .....	266
2 Der Epheserbrief als konsequente Transformation paulinischer Theologie .....	269
Literatur .....	272
Stellenregister .....	284